

IMI-MITGLIED WERDEN!

- Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V.
- IMI-Förderverein Analyse und Frieden e.V.
- Mehr Infos
- IMI-List

- Ich habe IMI gespendet und benötige eine Spendenbescheinigung
- Ich möchte **IMI-Mitglied** werden. Mein jährlicher Beitrag beträgt
 - Ich erteile IMI eine SEPA-Einzugsermächtigung für mein Konto bei der _____ (Kontodetails siehe unten)
 - Ich überweise meinen Beitrag/Ich habe einen Dauerauftrag eingerichtet
- Ich möchte **Mitglied im IMI-Förderverein Analyse und Frieden** werden. Mein jährlicher Beitrag beträgt
 - Ich erteile dem IMI-Förderverein eine Einzugsermächtigung für mein Konto bei der _____ (Kontodetails siehe unten)
 - Ich überweise meinen Beitrag/Ich habe einen Dauerauftrag eingerichtet
- Ich möchte mehr über die Arbeit der Informationsstelle Militarisierung erfahren
- Ich wünsche eine Eintragung in die IMI-Mailingliste („IMI-List“), e-mail: _____

Meine Adresse lautet (Vorname/Name/Str./PLZ/Ort): _____

Kontodetails zum Lastschrift-Einzugsmandat (SEPA)

IBAN:

BIC:

Unterschrift: _____



Informationsstelle
Militarisierung (IMI) e.V.
Hechinger Str. 203
72072 Tübingen
07071/49154
07071/49159 (Fax)
imi@imi-online.de
www.imi-online.de
Konto der IMI:
BIC: SOLADES1TUB, IBAN:
DE64 6415 0020 0001 6628 32

**Aktive,
Mitstreiterinnen,
Mitdenkerinnen,
MITGLIEDER
GESUCHT**



Die Informationsstelle Militarisation (IMI) vertritt eine kompromisslose Kritik an jeder Form von Krieg und jeder Militarisation der Gesellschaft. Denn Krieg und Militär schaden dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und den Grund- und Menschenrechten und bergen enorme Risiken für die Menschen und die Umwelt. Deshalb sind wir überall dort präsent, wo Argumente und Argumentationen gegen Krieg und die Militarisation der Gesellschaft nachgefragt werden und wo der Widerstand dagegen mit Informationen unterfüttert werden muss.

Die Militarisation der deutschen Außenpolitik schreitet immer weiter voran. Insbesondere im Zuge der „vernetzten Sicherheit“ werden dabei auch gezielt zivile Akteur_innen etwa aus der Entwicklungspolitik, dem Bildungswesen, den Kirchen und sogar den Gewerkschaften eingebunden oder angesprochen. Diese Entwicklungen kontinuierlich zu beobachten, seriös und kritisch zu kommentieren und ihnen etwas entgegenzusetzen, setzt ein hohes Maß an Kompetenz und Engagement voraus, das wir ehrenamtlich erbringen.

Als eingetragener und gemeinnützig anerkannter Verein mit dem Ziel der Förderung der Völkerverständigung unterhalten wir als IMI in Tübingen seit 1996 ein Büro, geben eine Zeitschrift heraus und stellen alle unsere Texte kostenfrei online zur Verfügung. Autor_innen der IMI publizieren in verschiedensten Zeitschriften und halten öffentliche Vorträge im ganzen Bundesgebiet. Journalist_innen unterschiedlichster Medien stellen Anfragen und bitten um Hintergrundinformationen. Der Verein ist offen für alle, die sich engagieren möchten – unsere Mitglieder und unser Beirat kommen aus allen Regionen Deutschlands. 2011 wurde der IMI für ihr Engagement der Aachener Friedenspreis verliehen.

Thematische Schwerpunkte

Thematisch deckt die IMI einen weiten Bogen ab. Anhand verschiedener Akteur_innen und Konfliktgebiete zeigen wir Ursachen von Kriegen auf und bringen Militarisationstendenzen ans Licht. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Bundeswehr und

die Rolle Deutschlands sowie auf die Strukturen der Weltwirtschaft als Konfliktursache. In unserem Fokus befinden sich auch die Militarisation der EU und die Kriege der NATO sowie globale Konfliktkonstellationen mit Mächten wie China und Russland. Aktuelle Tendenzen der Rüstung und Rüstungsindustrie bearbeiten wir ebenso, wie das EU-Grenzregime. Ein Schwerpunkt der letzten Jahre war die Rüstungsforschung an öffentlichen Hochschulen und die Versuche der Bundeswehr, an (Hoch-)Schulen Nachwuchs zu rekrutieren. Wir bringen uns als IMI in bundesweite Zusammenhänge aktiv ein, seit 2013 beispielsweise mit unserer Analysetätigkeit, Texten und Vorträgen in der Debatte um Drohnen. Dabei rückt unser Blick auch auf die Fragestellung, inwieweit verschiedene Spektren der Zivilgesellschaft Krieg unterstützen und vielleicht erst ermöglichen.

Webseite, Publikationen, Aktionen

Die Bandbreite unserer Publikationen reicht von kurzen Standpunkten über Analysen für den schnellen Überblick bis zu umfangreichen wissenschaftlichen Studien. Eine Auswahl dieser Beiträge findet Eingang in unser zweimonatlich erscheinendes Magazin AUSDRUCK. Komplettiert wird unser publizistisches Angebot durch themenspezifische Arbeiten wie die Factsheets beispielsweise zu aktuellen Debatten (z.B. zu Bundeswehr und Schule, Afghanistan, NATO, etc.) und Broschüren wie den Atlas zur Drohnenforschung oder den Rüstungsatlas Baden-Württemberg. Die IMI arbeitet auch aktiv an der Fachzeitschrift Wissenschaft & Frieden (W&F) mit. Im Newsletter „IMI-List“ wird über die aktuellsten Texte der IMI informiert. Unser Selbstverständnis ist es, alle Informationen und Texte kostenlos auf der Internetseite www.imi-online.de zur Verfügung zu stellen. Zudem stellen wir Referent_innen zu den von uns bearbeiteten Themen und bieten Praktikumsplätze an. Auf Veranstaltungen, wie unserem jährlich im November stattfindenden Kongress, werden neue Themen angesprochen und der Versuch unternommen, Akteur_innen aus allen Bereichen zusammenzuführen.

Unterstützung

Die Arbeit in der Informationsstelle Militarisation wird größtenteils ehrenamtlich geleistet. Die IMI benötigt aber Geld für den Unterhalt des Büros in Tübingen, in dem regelmäßig vier bis sechs Personen arbeiten (für

Miete, Telefon, Internet, etc...), sowie für Veranstaltungen, Aktionen, Publikationen und einiges mehr.

Die Informationsstelle Militarisation finanziert sich über Spenden und über die Beiträge der etwa 250 Mitglieder. Sie erhält kaum Projektmittel und keinerlei institutionalisierte staatliche Förderung, was zwar einerseits die Unabhängigkeit garantiert, es andererseits aber notwendig macht, dass ihre Arbeit von denen getragen und finanziert wird, die sie wiederum für ihr politisches oder gesellschaftliches Engagement benötigen oder unsere Sache wichtig finden.

Um uns zu unterstützen, gibt es drei Möglichkeiten: Eine Spende, eine Mitgliedschaft in der IMI oder eine Mitgliedschaft im IMI-Förderverein.

Wir freuen uns über jede Hilfe und bedanken uns herzlich für jede Form der Unterstützung!

Für den IMI-Vorstand

Jürgen Wagner

Claudia Haydt

Mitgliedschaft bei IMI e.V.

IMI braucht eine kontinuierliche und sichere Finanzierung, deshalb sind wir auf Mitglieder angewiesen. Mitglieder bringen sich inhaltlich in die Arbeit der IMI ein und üben über die Mitgliederversammlung Einfluss auf die Entwicklung des Vereins aus. Mitgliedsbeiträge sind wie Spenden steuerlich abzugsfähig und werden ebenso von uns bescheinigt.

Mitgliedschaft beim IMI-Förderverein Analyse und Frieden e.V.

Der Förderverein ist für Personen gedacht, die IMI finanziell fördern, sich aber nicht persönlich in den Verein einbringen möchten oder können. Auch die Mitgliedsbeiträge zum Förderverein sind steuerlich abzugsfähig und werden zum Jahresende von uns bescheinigt.

Mitglieder und Förderer bekommen das IMI-Magazin AUSDRUCK in gedruckter Fassung regelmäßig zugesandt (ab einem Beitrag von 5€/mtl.).

